

3 Fragen zum Thema "Wirtschaftspolitik in Bad Wörishofen"

Thomas Fischer, Geschäftsführer, Fischer Malereibetrieb GmbH & Co. KG

1. Wie sehen Sie die aktuelle Wirtschaftslage der Stadt Bad Wörishofen?

Wenn ich ein neues interkommunales Gewerbegebiet ansiedeln will, dann muss ich den Unternehmen Sicherheit geben. Der Gewerbesteuersatz muss niedrig bleiben. Doch diese Sicherheit ist beim derzeitigen Bürgermeister nicht gewährleistet, da die Gewerbesteuer immer wieder auf der Tagesordnung steht. Die Stadt schafft es nicht einmal ein Schild an der Autobahn aufzustellen, um für das interkommunale Gewerbegebiet zu werben.

2. Wie beurteilen Sie die Zukunftsaussichten des Wirtschaftsstandortes Bad Wörishofen?

Der derzeitige Bürgermeister bringt die Stadt nicht weiter, da er sich nur mit Problemen aus der Vergangenheit beschäftigt. Er trifft keine Entscheidungen und es geht nichts vorwärts. In den vergangenen zwei Jahren ist nichts passiert. Er befasst sich nur mit seinem Vorgänger, statt in die Zukunft zu schauen und Gas zu geben. Wenn er sich mit Klaus Holetschek, dem Präsidenten des Heilbäderverbandes anlegt, ist das kontraproduktiv für den ganzen Ort.

3. Was soll/muss sich Ihrer Meinung nach ändern bzw. welche Maßnahmen würden Sie sich von der örtlichen Politik wünschen?

Man kann nur hoffen, dass der Bürgermeister nach einer Legislaturperiode nicht mehr gewählt wird, da einfach nichts passiert. Wir brauchen aber Neuerungen! Als Unternehmen muss ich meine Bilanzen pünktlich abgeben, das ist ebenso der Job des Bürgermeisters. Doch auch hier passiert nichts, weil er seine Verwaltung nicht im Griff hat. Wenn der Bürgermeister nicht in derselben Partei wäre wie der Landrat, hätte das Landratsamt längst eine Haushaltssperre für Bad Wörishofen verhängt, ist meine Meinung.